

WORKSHOP

"Trans*Geschlechtlichkeit, diagnostischer Prozess und „Case Management“ in der Psychotherapie"

Inhalte / Themen

Im Psychotherapie- und Beratungskontext ist die spezielle Lebenssituation von Menschen, die sich „im falschen Körper“ fühlen, längst bekannt. Wenn das geschlechtliche Zugehörigkeitsempfinden vom biologischen Geschlecht abweicht, so kann dies zu schwerwiegenden psychischen Problemen führen. Seit einigen Jahren beschäftigt Behandler/innen unterschiedlicher Fachbereiche auch in Österreich zunehmend eine jüngere Gruppe von Patient/innen, deren ausdrücklicher Wunsch es ist, ihr biologisches Geschlecht ändern zu wollen. Wie geht man um mit dem Wunsch einer/s Jugendlichen nach Namensänderung und/oder Hormonbehandlung?

Internationale Behandlungsstandards sind auf die speziellen Bedürfnisse alljener Klient/innen ausgerichtet, deren ausdrücklicher Wunsch über lange Zeit ist, das biologische Geschlecht zu „wechseln“. Anders jedoch als in der Arbeit mit erwachsenen Klient/innen unterliegt die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Geschlechtsvarianz noch strengeren Richtlinien, welche in den Behandlungsempfehlungen des Bundesministeriums für Frauen und Gesundheit berücksichtigt sind.

Nicht immer braucht es aber ein Einschreiten des medizinischen Behandlungssystems – oftmals geht es auch nur darum, den speziellen Bedürfnissen einer Jugend inmitten eines sehr rapiden Identitätswandels in unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen.

Inhalte

- Begriffsklärung „Transsexualität“, „Transidentität“, „Geschlechtsdysphorie“ (GD) u.a.
- Internationale Standards of Care der WPATH (World Professional Association for Transgender Health) sowie Behandlungsempfehlungen für Kinder und Jugendliche mit Geschlechtsdysphorie des BM für Frauen und Gesundheit (Stand 12/2017).
- Besonderheiten in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit GD
- Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung / reversible und Irreversible Interventionen
- Beratung/Psychotherapie von Kindern/Jugendlichen mit GD und deren Familien
- Möglichkeiten der Beratung und Behandlung von Ki/Ju mit GD und deren Familien in Österreich

Ziele:

Vermittlung gegenwärtiger Standards in Diagnostik, Beratung und Behandlung, Austausch, multiprofessionelle Kooperation und Abstimmung.

Mag. Angela Teyrowsky

Klinische- u. Gesundheitspsychologin

Psychotherapeutin (KIP)

Lehrbeauftragte mit voller Lehrbefugnis für KIP

Lehrbeauftragte f. Säuglings-, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie d. ÖGATAP

Wiesengasse 13

9020 Klagenfurt

Tel.: +43 699 14108918

Email: angela@teyrowsky.at